

Missionsgeschichte und außereuropäische Kirchengeschichte

Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Kirchenhistoriker und Kirchenhistorikerinnen im deutschen Sprachraum

Aachen, 5. Juni 2021

Die Geschichte der christlichen Missionen beginnt im apostolischen Zeitalter und hat in den verschiedenen Epochen und Regionen unterschiedliche Gestalten angenommen. Nach der konstantinischen Wende war insbesondere die Mission der Mehrheitskirche im Römischen Reich mit der Politik eng verbunden. Mit dem Untergang des weströmischen Reiches nahm die Mission im Westen eine neue Prägung an. Das Mittelalter kennt Beispiele friedvoller, gewaltfreier Missionen etwa der irischen Mönche auf dem europäischen Festland oder die Franziskaner und Dominikaner, die im 13./14. Jahrhundert in den islamischen Ländern, aber auch im Fernen Osten das Christentum verbreiten wollten. Dem stehen mit Gewalt verbundene Aktionen wie die karolingische Sachsenmission oder die Mission des Deutschen Ordens im Baltikum gegenüber. Die Eroberungen der ‚Neuen Welt‘ gab der Mission eine schier unermessliche Aufgabe. Die Verknüpfung mit dem Kolonialismus prägt bis heute negativ das Bild der Mission. Die jungen Kirchen in Afrika, Asien und Lateinamerika schicken inzwischen ihrerseits Missionare in alle Welt. Sie sind nicht vom Schuldgefühl der westlichen Kirchen geprägt.

Die Geschichte der Mission muss heute stark interdisziplinär erforscht werden. Politische, ökonomische, kulturelle und soziale Aspekte spielen eine wichtige Rolle, aber auch die Entwicklungen der Theologie sind von Bedeutung. Nicht nur die Missionare und ihre Arbeit sind Gegenstand der Erforschung, sondern auch die Missionierten und ihre Reaktion sowie die Kommunikation zwischen den Missionaren und den „Mutterkirchen“. Freiwilligkeit und Zwang, Erfolg und Misserfolg, Schuld und Befreiung sind Aspekte der Mission, die historisch aufzuarbeiten sind. Die Konferenz möchte – über die Epochengrenzen hinweg – Beiträge zur Erschließung und Vertiefung der Forschungsfelder der Missionsgeschichte(n) und außereuropäischen Kirchengeschichte(n) leisten.

Die Tagung findet als Kooperationsveranstaltung statt mit der Arbeitsgemeinschaft der Kirchenhistoriker und Kirchenhistorikerinnen, dem Missionswissenschaftlichen Institut Missio (MWI) und der Missionsbibliothek und katholischen Dokumentationsstelle (mikado).

Die im Programm angegebene Zeitspanne ist für Vortrag und Rückfragen+Diskussion vorgesehen. Vorschlag für die meisten ist 20 min Vortrag und 10 min Rückfragen+Diskussion. Eine individuelle Einteilung ist aber jedem und jeder überlassen, solange die angegebene Zeit nicht überschritten wird.

Einwahldaten:

Thema: Jahrestagung Kirchengeschichte als Missionsgeschichte

Uhrzeit: 5.Juni.2021 08:30 AM Amsterdam, Berlin, Rom, Stockholm, Wien

Zoom-Meeting beitreten

<https://uni-regensburg.zoom.us/j/64362546352>

Meeting-ID: 643 6254 6352

Schnelleinwahl mobil

+493056795800,,64362546352# Deutschland

+496938079883,,64362546352# Deutschland

Ablaufplan:

SAMSTAG, 5. JUNI 2021

8:30 Einloggen

8.45 Grußwort/Einführung Harald Suermann

Moderation: Klaus Unterburger

9:00 (Öffentlicher Vortrag:) Klaus Koschorke: Das Christentum als globale Bewegung und die westlichen Missionen

10:00 Margit Eckholt: „Perspektivenwechsel“ und „Bekehrung“ – Zum Missionsverständnis von Papst Franziskus

10:45 Pause

Moderation: Harald Suermann

11:00 Jörg Bölling / Rona Ettlin: Maria als Missionsheilige – Aspekte der Binnenmission in Paderborn, Hamburg und Hildesheim im 11. Jahrhundert

11:30 Präsentation der Missionsbibliothek und Katholischen Dokumentation mikado und des Masterstudiengangs „Theologie und globale Entwicklung“

12:00 Mittagspause

Moderation: Dietmar Winkler

- 14:00 Miriam Stawski: Matteo Ricci in China – Zur Jesuitenmission in der Frühen Neuzeit
- 14:30 Niccolo Steiner SJ: Zur Geschichte der Jesuitenreduktionen in der Paraguay-Provinz
- 15:00 Pause

Moderation Jörg Bölling

- 15:30 Dietmar Winkler: Perspektivenwechsel: Christentum an der Seidenstraße
- 16:00 Christoph Nebgen: Deutschsprachige Missionszeitschriften des 19. und frühen 20. Jahrhunderts als kirchenhistorische Quellen
- 16:30 Harald Suermann: Die Orientmission in den Zeitschriften *Die Katholischen Missionen* und *Missions Catholiques* (1914-1918)
- 17:00 Pause

Moderation Klaus Unterburger

- 17:30 Johannes Meier: Erfahrungen mit „Kirchengeschichte weltweit“ in der Lehre
- 18:00 Schlussreflexion

Harald Suermann

Missionswissenschaftliches Institut im missio e.V.

12.05.2021